

# Lawinenlagebericht Bayern

## Donnerstag, 12. Dezember 2024

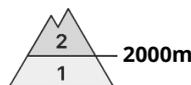
Veröffentlicht am 11.12.2024, 17:00:00  
Gültig von 11.12.2024, 17:00:00 bis 12.12.2024, 17:00:00



### Wenig Schnee im Bayerischen Alpenraum



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Altschnee



### Stellenweise schwache Schichten im oberflächennahen Altschnee.

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawengefahr ist oberhalb von 2000 m mäßig, darunter ist sie gering. Mancherorts können Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich im Steilgelände aller Expositionen und sind ohne einen Blick in die Schneedecke nicht erkennbar. Lawinen können in seltenen Fällen mittlere Größe erreichen.

Außerdem können sich aus extrem steilem, besonntem Felsgelände kleine, feuchte Lockerschneerutsche lösen.

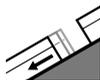
#### Schneedecke

Wenige Zentimeter Pulverschnee verdecken ältere Tribschneeansammlungen. Diese liegen in einem Höhenband zwischen ca. 1800 m und 2200 m auf einer meist tragfähigen Schmelzkruste vom letzten Freitag, unter der sich mancherorts eine störanfällige Schicht aus kantigen Kristallen gebildet hat. Vereinzelt sind in der Höhe weiche Zwischenschichten im älteren Tribschnee enthalten. Das Altschneefundament ist unterschiedlich mächtig und fehlt an windexponierten Stellen oft gänzlich. In mittleren Lagen ist es an seiner Basis oft feucht. Oberflächlich bildet sich in mittleren Lagen über Nacht sonnseitig ein dünner Schmelzharschdeckel, der in der Sonne schnell wieder aufweicht.

#### Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawengefahr.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



Gleitschnee



## Geringe Lawinengefahr

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt können sich an sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund kleine Gleitschneelawinen lösen. Außerdem können sich aus extrem steilem, besonntem Felsgelände kleine, feuchte Lockerschneerutsche lösen.

### Schneedecke

Wenig lockerer Schnee liegt auf einer lückenhaften und unterschiedlich mächtigen, stabilen Altschneeunterlage. Die Schneedeckenbasis ist oft feucht. Sonnseitig feuchtet oberflächiger Schnee leicht an und bildet über Nacht vielerorts einen dünnen Harschdeckel, der in der Sonne schnell wieder aufweicht.

### Tendenz

Wenig Änderung.